Der ägyptische Roman

Rezeption und Wertung von den Anfängen bis 1945

von Andrea Haist

Reichert Verlag Wiesbaden 2000

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT XIII

EINLEITUNG 1

TEIL I: KRITERIEN DER LITERARISCHEN WERTUNG IN DER ROMANKRITIK DES 19. UND FRÜHEN 20. JAHRHUNDERTS

1. VORAUSSETZUNGEN IM GATTUNGSVERSTÄNDNIS: ARABISCHE ERZÄHLLITERATUR UND EUROPÄISCHER ROMAN 17

2. AL-MUQTAṬAF 25

2.1 *Werthaltung und Bildungsverständnis* 26
2.1.1 Die Naturwissenschaften und die Bildung des Verstandes 27
2.1.1 Charakterbildung 30
2.2 *Romanlektüre aus pädagogischer Sicht: Dürfen Jugendliche und Frauen Romane lesen?* 33
2.3 *Die Literaturkritik* 44
2.3.1 Kognitive Effizienz
2.3.1.1 Sittliche Belehrung
2.3.1.1.1 Liebe 48
2.3.1.1.2 Bosheit, Hinterlist und Mord 53
2.3.1.1.3 Idealisierung der Figuren 55
2.3.1.1.4 Sentenzen und Predigten 58
2.3.1.2 Wissensvermittlung 59
2.3.2 Affektive Effizienz 61
2.3.2.1 Unterhaltung und Humor 61
2.3.2.2 Spannung 63
2.3.3 Wirklichkeitsnähe 63
2.3.3.1 Der Bezug zum Orient und zur einheimischen Lebenswelt 68
2.3.3.2 Realismus- und Naturalismusrezeption 69
2.3.4 Einheit 72
2.3.5 Sprache
2.3.5.1 Einfachheit und Korrektheit 73
2.3.5.2 Figurenrede im Dialekt 76
2.3.5.3 Traditioneller Stil 80

3.	AL-HILĀL	85
3.1	*Werthaltung und Bildungsverständnis*	
3.1.1	Schriftstellerisches Selbstverständnis und Leserschaft	86
3.1.2	Die Geisteswissenschaften und die Relevanz von Geschichte	89
3.1.3	Charakterbildung	
3.2	*Romankonzeption*	
3.2.1	Die kognitive und affektive Effizienz der Gattung	92
3.2.1.1	Dürfen Jugendliche und Frauen Romane lesen?	98
3.2.2	Regionaler Moralismus	101
3.2.3	Literatur als zeit- und kulturgeschichtliches Dokument	102
3.2.4	Roman, Epos und Märchen	104
3.3	*Zaidāns historische Romane: Konzeption und Leserreaktion*	107
3.3.1	Verflechtung und Trennbarkeit von historischen Tatsachen und Fiktion	109
3.3.2	Wirkung	117
3.4	*Die Literaturkritik*	121
3.4.1	Kognitive Effizienz	122
3.4.2	Affektive Effizienz	127
3.4.3	Der Bezug zum Orient und zur einheimischen Lebenswelt	128
3.4.4	Wirklichkeitsnähe	130
3.4.5	Wahrscheinlichkeit und Folgerichtigkeit	133
3.4.6	Realismus- und Naturalismusrezeption	134
3.4.7	Einheit	136
3.4.8	Sprache und Stil	137
3.4.9	Das Auseinandertreten von Unterhaltungsliteratur und anspruchsvoller Literatur	138
4.	ÄGYPTISCHE ERZIEHER UND REFORMER	143
4.1	*Erzählliteratur im Schulunterricht*	
4.1.1	Rifāᶜa Rāfiᶜ aṭ-Ṭahṭāwī und das Vorwort zu seiner Übersetzung von Fénelons Télémaque	145
4.1.2	Muḥammad ᶜUṯmān Ǧalāl und seine Übersetzung von Bernardin de Saint-Pierres Roman Paul et Virginie	161
4.1.3	ᶜAlī Mubārak und sein Roman ᶜAlamaddīn	172
4.2	Romane in der Presse und in Zensurbestimmungen	174

5.	AL-MANĀR	181
5.1	*Literatur und Reform*	182
5.2	*Die Literaturkritik*	198
5.2.1	Kognitive Effizienz	201
5.2.1.1	Pragmatisch richtige Instruktionen und sittliche Belehrung	201
5.2.1.2	Politische Lehren	213
5.2.1.3	Historische Lehren	215
5.2.1.4	Religiöse Lehren	218
5.2.1.5	Sachliche Lehren	222
5.2.2	Wirklichkeitsnähe, Wahrscheinlichkeit und Folgerichtigkeit	224
5.2.3	Sprache und Stil	226
ZUSAMMENFASSUNG		230
TEIL II:	KRITERIEN DER LITERARISCHEN WERTUNG IN DER ROMAN-KRITIK DER ERSTEN HÄLFTE DES 20. JAHRHUNDERTS	
1.	NEUE ELEMENTE	237
1.1	*Das Alte und das Moderne*	237
1.1.1	Bezug zur Gesellschaft der Gegenwart	238
1.1.2	Wirklichkeitsnähe und Erfahrung	239
1.1.3	Originalität und Individualität	240
1.1.4	Einheit und organische Ganzheit	242
1.1.5	Sprachlicher Ausdruck und Bedeutung	243
1.2	*Das Arabische und das Ägyptische: Die Anfänge des Konzepts einer ägyptischen Nationalliteratur*	244
1.2.1	Nationalität der Autoren	247
1.2.2	Bezug auf Ägypten	248
1.2.3	Sprache	249
1.3	*Das Ägyptische und das Westliche*	254
1.3.1	Regionaler bzw. nationaler Moralismus	254
1.4	*Eigenschaften der ägyptischen Literatur*	259
1.4.1	Bezug auf die ägyptische Gesellschaft der Gegenwart	259
1.4.2	Wirklichkeitsnähe	260
1.4.3	Stoffliche Emanzipation von westlicher Literatur	261
1.4.4	Nationalität der Autoren	262

1.5	*Literarische Qualitätsanforderungen*	263
1.5.1	Kognitive und affektive Effizienz: Belehrung vs. Unterhaltung	264
1.5.2	Poetisierung: Anschauliche Darstellung	265
1.5.3	Wirklichkeitsnähe	266
1.5.3.1	Wirklichkeitstreue und Wahrscheinlichkeit vs. Merkwürdigkeit	266
1.5.3.2	Psychologische Wahrscheinlichkeit und Folgerichtigkeit	267
1.5.3.3	Lokalkolorit	269
1.5.4	Einheit	269
1.6	Literarisch wertvolle vs. literarisch wertlose Literatur	270
1.6.1	Kognitive Effizienz	270
1.6.2	Wirklichkeitsnähe	271
1.6.3	Psychologische Analyse der Figuren vs. ereignisreiche Handlung	272
2.	DIE REZEPTION EINZELNER ROMANE	
2.1	MUḤAMMAD ḤUSAIN HAIKAL, ZAINAB. MANĀẒIR WA-AḤLĀQ RĪFĪYA (1913, 1929)	275
2.1.1	*Die Rezeption der ersten Auflage*	276
2.1.1.1	Ein innovatives Werk ohne literarkritisches Echo	276
2.1.1.2	Der innovative Wert	278
2.1.1.3	Realismus vs. Romantizismus	283
2.1.1.4	Kognitive Effizienz	291
2.1.1.5	Wirklichkeitsnähe	293
2.1.1.6	Poetisierung	295
2.1.1.7	Einheit	296
2.1.2	*Die Rezeption der zweiten Auflage*	299
2.1.2.1	Der innovative Wert	302
2.1.2.2	Wirklichkeitsnähe	304
2.1.2.3	Biographische Wahrheit und Allgemeingültigkeit	307
2.1.2.4	Affektive und kognitive Effizienz	309
2.1.2.4.1	Darstellung eines sittlichen Ideals	309
2.1.2.4.2	Rührung und Sentimentalität	310
2.1.2.4.3	Gesellschaftskritik	311
2.1.2.5	Figurenrede: Hochsprache vs. Dialekt	312
2.1.2.6	Technische Aspekte	313
2.1.3	*Die literarhistorische Fundierung der Position von Zainab als des "ersten ägyptischen Romans"*	315

2.1.4	*Die anonyme Publikation von Zainab: Ihre Ursachen und ihre Folgen für die Einschätzung des Status' von Romanen*	320
2.2	ʿĪSĀ ʿUBAID, ṮURAYYĀ (1922)	341
2.2.1	Ein innovatives Werk ohne literarkritisches Echo	342
2.2.2	Idealisierung vs. psychologische Analyse	345
2.2.3	Die Bewertung des erzählerischen Werks des Autors	346
2.3	IBRĀHĪM ʿABDALQĀDIR AL-MĀZINĪ, IBRĀHĪM AL-KĀTIB (1931)	351
2.3.1	Der innovative Wert	359
2.3.2	Affektive und kognitive Effizienz	363
2.3.2.1	Hilfe zur Lebensbewältigung vs. Sentimentalität	363
2.3.2.2	Die These von der "dreifachen Liebe" und die Frage nach ihrer Richtigkeit	368
2.3.2.3	Die Umsetzung der These durch die Handlung	371
2.3.2.4	Pädagogische Erwägungen	374
2.3.2.5	Lebensphilosophie	374
2.3.3	Poetisierung	375
2.3.4	Ägyptizität und Gesellschaftskritik	376
2.3.5	Der russische Einfluß: Plagiat vs. Originalität	382
2.3.6	Autobiographische Bezüge	388
2.3.7	Subjektivität und Allgemeingültigkeit	392
2.3.8	Psychologische Analyse	393
2.3.9	Die Beschreibungen	395
2.3.10	Die Figuren: Ägyptizität und Wirklichkeitsnähe, psychologische Wahrscheinlichkeit und Folgerichtigkeit	397
2.3.11	Folgerichtigkeit und Einheit	404
2.3.12	Sprache, Stil	405
2.4	TAUFĪQ AL-ḤAKĪM, ʿAUDAT AR-RŪḤ (1933)	408
2.4.1	Ägyptizität und innovativer Wert	417
2.4.2	Figuren und Handlung	423
2.4.3	Affektive Effizienz	423
2.4.3.1	Sympathie und Mitleid	423
2.4.3.2	Humor	424
2.4.3.3	Spannung, Interesse	425
2.4.4	Wirklichkeitsnähe und Folgerichtigkeit	425
2.4.5	Psychologische Analyse	427

2.4.6	Wahrscheinlichkeit und Folgerichtigkeit der Handlung	428
2.4.7	Die Botschaft bzw. die dem Roman zugrundeliegende Idee	430
2.4.7.1	Affektive Effizienz: Hebung des nationalen Selbstwertgefühls	432
2.4.7.2	Die Richtigkeit der These	434
2.4.7.3	Ideologische Einwände	435
2.4.7.4	Fehlende Sedimentierung	438
2.4.8	Poetisierung: Die Verknüpfung der Idee mit der Handlung	440
2.4.9	Einheit	443
2.4.10	Sprache, Stil	446
2.4.11	Figurenrede: Hochsprache vs. Dialekt	450
2.5	MAḤMŪD ṬĀHIR LĀŠĪN, ḤAWWĀ' BILĀ ĀDAM (1934)	455
2.5.1	Ägyptizität und Wirklichkeitsnähe	461
2.5.2	Gesellschaftskritik	463
2.5.3	Psychologie	464
2.5.4	Folgerichtigkeit und psychologische Wahrscheinlichkeit	465
2.5.5	Einheit	467
2.5.6	Affektive Effizienz	468
2.5.6.1	Spannung	468
2.5.6.2	Humor	468
2.5.6.3	Negative Effekte	469
2.5.7	Sprache, Stil	470
2.6	ᶜABBĀS MAḤMŪD AL-ᶜAQQĀD, SĀRA (1938)	472
2.6.1	Ein großer Schriftsteller wendet sich dem Roman zu	483
2.6.2	Sāra - ein psychologischer Roman	486
2.6.3	Ein Roman - oder ein Buch?	488
2.6.4	Poetisierung	489
2.6.5	Ein psychologischer Roman und ein künstlerischer Roman, aber kein Unterhaltungsroman	496
2.6.6	Wirklichkeitsnähe, Ägyptizität	497
2.6.7	Kognitive Effizienz	501
2.7	YAḤYĀ ḤAQQĪ, QINDĪL UMM ḤĀŠIM (1944)	506
2.7.1	Ägyptizität	510
2.7.2	Poetisierung	512
2.7.3	Das Menschlich-Allgemeine	513

2.8	ᶜĀDIL KĀMIL, MILLĪM AL-AKBAR (1944)	515
2.8.1	Wirklichkeitsnähe und Gesellschaftskritik	523
2.8.2	Ein gesellschaftskritischer Roman aus sozialistischer Perspektive?	527
2.8.3	Folgerichtigkeit	529
2.8.4	Affektive Effizienz	532
2.9	NAǦĪB MAḤFŪẒ, ḪĀN AL-ḪALĪLĪ (1945)	537
2.9.1	Ägyptizität und Wirklichkeitsnähe	541
2.9.2	Das Menschlich-Allgemeine	545
2.9.3	Psychologie	546
2.9.4	Folgerichtigkeit und psychologische Wahrscheinlichkeit	546
2.9.5	Einheit	547
2.9.6	Kognitive und affektive Effizienz	547
ZUSAMMENFASSUNG		549
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS		559
LITERATURVERZEICHNIS		
	Primärliteratur von Teil I	561
	Primärliteratur von Teil II	580
	Sekundärliteratur	595